

In Ober-Italien seit Friedr. II. kein König. In den Städten einzelne Künste, und gegen sie Kampf der Parteien. Guelfen und Gibellinen hier länger als in Deutschland. Die Kräfte entwickeln sich. Ober-Italien blüht durch Handel, Manufacturen und Wissenschaften. Ottokar III. von Böhmen 1253 u. gewinnt Mähren, Oesterreich, Steiermark, Kärnten, Krain.

Brillen zu Florenz.  
Einfäßen der Heringe.  
Spiegel.  
Schleusen.  
Schlagahren.  
Baumwollenspapier in Frankreich.

**Ächter Zeitraum. Von Rudolph von Habsburg bis Luther. 1273 — 1517.**  
Schwächung der päpstlichen Gewalt. Neues Leben in Kunst und Wissenschaft. Neu-Griechen.  
Schießpulver. Buchdruckerkunst. Entdeckung neuer Welten.

Kaiser aus verschiedenen Häusern.

1273 bis 1437.

1273. Rudolf von Habsburg, Deutschlands Wohlthäter und Ordner, stelle den Landfrieden her und gestiftet viele Burgen. Bringt Oesterreich, Steiermark und Kärnten an sein Haus. Ottokar von Böhmen, sein Gegner, st. 1278. Rudolf st. 1290. Albrecht I. sein Sohn, und Adolph von Nassau; aber letzterer st. im Treffen gegen Albr. 1299. Albr. wird durch Johann von Schwaben ermordet 1308.

1282.

Ermordung der Franzosen in Sicilien, am zweiten Okerstage 1282; Sicilianische Vesper. Karl von Anjou behält Neapel. Sicilien an Peter von Aragonien.

Ende der Christl. Besitzungen in Asien, als Folge der Kreuzzüge, 1291. Die Mamelucken erobern Syrus und Ptolemais. Die Johanniter flüchten nach Cypern und lassen sich 1309 auf Rhodus nieder.

Philipp IV., der Schöne, von Frankr. 1285 — 1314, schränkt den Adel ein und widersetzt sich dem Paps Bonifacius VIII., der alle weltl. Macht als unterthan der geistlichen behandelt. Päpstl. Exil in Frankr. 1305 — 1378. Anfangs irren die Päpste umher; dann Sitz zu Avignon. Phil. hebt den Tempelvermorden auf. Stiftung des Reichs der Osmanen durch Osman. 1298.

Befreiung der Schweiz. Habsburg hat große Besitzungen in der Schweiz. Albrecht versagt alle Rechte

Diese Periode ist eine der wichtigsten für Wissenschaft, Kunst und Bildung. In Italien blühen sie am ersten; Freiheitsinn, Meerfahrt, Handel, Reichthum, regen die Talente auf. Die Ital. Sprache wird durch Dichter und Prosaisien gebildet; Dante, Petrarca, Boccaccio. Zuerst erwähnt Liebe für die Römische Literatur; aber durch die Griechischen Flüßlinge nach Konstantinopel Erhebung durch die Türken, die besonders in Florenz eine günstige Aufnahme finden, verbreitet sich auch der Eifer für die Griechische. Deutsche, Franzosen, Engländer, eifern wieder nach; die Buchdruckerkunst und die Posten erleichtern die Verbreitung der Wissenschaften, und die Entdeckung neuer Welten dehnt den menschlichen Blick noch mehr aus.

Zum erstenmal sah man unter Philipp drei Throne des Reichs zusammen, denn auch dem Adel u. Clerus ließ er auch Mitsprache der Stände erscheinen. In England war es schon 1266 geschehen.

Schwebenspiegel durch Er. v. Grimmenslein.

Der Isländer Volk entdeckt Labrador 1492. Steinmohlen in China bekannt.

Kirchenmusik. Haus von Loretto.

Papier aus Japan. Spielkarten in Italien.